



Protokoll der Beratung am 02.12.2015

I. Öffentlicher Teil

Frau Gerth eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Beratung sind 7 Mitglieder anwesend. Ein Mitglied kam später dazu.

Entschuldigte Mitglieder	Anwesende Vertreter
Herr Dr. Sutowicz	
Herr Richter	
Herr Simonek	
Frau Dr. Münch	

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Frau Gerth FL	Herr Karwinski von Karwin SPD	Bitte Anwesenheitsliste beachten
2.	Frau Giesecke CDU	Frau Ceglarek SPD	
3.	Frau Breitschuh-Wiehe GRÜNE	Frau Koal FL	
4.	Frau Kostrewa SPD	Herr Selka AUB/SUB	
5.	Frau Kühl DIE LINKE	Frau Hähnel AfD	
6.	Frau Piduch DIE LINKE		
7.	Herr Amat Kreft AUB/SUB		
8.			
9.			
10.			
11.			

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP: 6.3

Aufgrund der Erkrankung von Frau Kossatz-Kosel wird der TOP „Information zu sorbische/wendische Angelegenheiten“ gestrichen.

TOP 7.

Frau Kühl, Frau Koal und Herr Schurmann melden Informationen an.

TOP 3 Protokollkontrolle

Zur Bestätigung liegt folgendes Protokoll vor.

- Protokoll zum öffentlichen Teil vom 04.11.2015,
Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abst.: 7:0:0

TOP 4 Beschlussvorlagen

TOP 4.1 Beschlussvorlage I-011/15 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2015

Frau Dieckmann erläutert anhand des Handouts (Anlage 2) den Haushalt 2016 des Fachbereiches Soziales, Stand 30.11.15, insbesondere mit Hinblick auf das Asylbewerberleistungsgesetz sowie Ausstattung und Unterbringung der Asylbewerber.

Es erfolgt keine Abstimmung zur Vorlage.

TOP 4.2 Beschlussvorlage I-012/15 Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2016 bis 2019 im Rahmen des Haushaltspanes 2015

Herr Dr. Niggemann führt aus, dass ein Haushaltssicherungskonzept zwingend notwendig ist, da es keinen ausgeglichenen Haushalt der Stadt gibt.

Er betont, dass die im Investitionshaushalt zur Verfügung stehenden Mittel sinken und somit die Finanzierung der Eigenanteile für Maßnahmen nicht mehr möglich wird. Um dem entgegen zu wirken ist neben anderen Maßnahmen im HSK angedacht, eine AG freiwillige Leistungen zu bilden.

Die AG hat das Ziel, den Ertrag zu erhöhen bzw. den Aufwand zu reduzieren. Die erforderliche Summe beläuft sich auf 200 T€.

In der Diskussion wird erläutert, dass vor einigen Jahren schon einmal eine solche AG tätig geworden ist. Es wird vorgeschlagen, die Ergebnisse heranzuziehen und zu betrachten.

Im Weiteren äußert Herr Selka im Namen seiner Fraktion, die Ausgaben für freiwillige Leistungen auf dem derzeitigen Stand einzufrieren.

Frau Giesecke und Frau Kostrewa sprechen sich dafür aus, dass sie sich eine Einsparung durch Erhöhung der Einnahmen vorstellen können.

Es erfolgt keine Abstimmung zur Vorlage.

**TOP 4.3 Beschlussvorlage III-009/15
Jugendförderplan 2016**

Herr Bartels (Fachbereich Jugend) teilt mit, dass der Jugendförderplan 2016 im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur bestätigt wurde.

Auf Nachfrage aus dem Kreis der Mitglieder erklärt Herr Weiße, dass der Jugendförderplan wie in den vorangegangenen Jahren unter den Haushaltsvorbehalt gestellt wird.

Bezüglich der Anfrage zur Förderung des Angebots vom Rechtshaus verweist Herr Bartel darauf, dass es weiterhin gefördert wird. Die Förderung kommt aus dem Bereich Schulsozialarbeit.

Abst.: 7:0:0

TOP 5. Informationen**TOP 5.1 Ausführungen zum Thema „Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge“ und Bericht des Jobcenters Cottbus gE**

Herr Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 3) den Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge. Im Agenturbereich sind 4.200 Stellen gemeldet. Davon sind über 2.000 Stellen seit Monaten nicht besetzt. Bei den Ausbildungsplätzen sind 750 unbesetzt.

Frau Liljegren, Geschäftsführerin des Jobcenters gE, berichtet über die Möglichkeiten des Jobcenters im Umgang mit Asylbewerbenden (Anlage 4).

Daran anschließend erläutert Frau Liljegren den Bericht des Jobcenters zum Rückblick auf das Jahr 2015 und Ausblick 2016 (Anlage 5).

Im Zusammenhang mit Anfragen wird vereinbart, dass im nächsten Bericht folgende Sachverhalte aufgenommen werden:

- Anzahl der Abgänge in Rente bei Langzeitleistungsbeziehern getrennt nach Frauen / Männer
- der Effekt des Mindestlohnes auf dem Arbeitsmarkt seit der Einführung.

TOP 6. Informationen**TOP 6.1 Information zur Situation der Asylbewerber/Flüchtlinge in Cottbus**

Herr Weiße informiert zum Stand der Unterbringung von Asylbewerbern anhand eines Hand-outs (Anlage 6). Auch im nächsten Jahr wird in der Stadt Cottbus die Unterbringung und Versorgung der Asylbewerber/Flüchtlinge gesichert. Problematisch gestaltet sich die Integration der Kinder in der Schule (Klassenfrequenzen und damit verbundene Auswirkungen).

Ab 01.02.2016 soll die Berufsschulpflicht in Kraft treten. Vom Land fehlen bisher dazu nähere Informationen.

Der Vertrag für die Nutzung der Turnhalle in der Poznaner Straße als Erstaufnahmeeinrichtung wird nicht verlängert. Das Land prüft noch geeignete Liegenschaften. Turnhallen stehen aber nicht zur Diskussion.

TOP 6.2 Vorstellung der „Koordinierungsstelle Engagement in der Flüchtlingshilfe“

Frau Meyer stellt sich und ihre bisherige Tätigkeiten seit Oktober vor. Sie ist bei der Freiwilligenagentur, die beim Paritätischen Landesverband angesiedelt ist, beschäftigt. (Anlage 7)

Frau Gerth bedankt sich bei allen für die Beiträge.

TOP 7. Sonstiges

Frau Kühl:

03.12.2015, 17:00 Uhr Stadtteilladen Schmellwitz – Öffnung Adventstürchen

04.12.2015, 17:00 Uhr Willkommenstreff in Sachsendorf – Öffnung Adventstürchen

Herr Schurmann:

04.12.2015, 13:00 Uhr Ideenkonferenz „Aktive Vielfalt“ Stadthaus

Ziel ist die Erarbeitung eines Integrationskonzepts für Cottbus (Fertigstellung Ende 2016)

Frau Koal:

Sie übergibt an die Mitglieder des Ausschusses das „Mutmacherbuch“ der Rekis

Der öffentliche Teil endet um 19:50 Uhr.

Für den nicht öffentlichen Teil gibt es keine Tagesordnungspunkte.

Gerth
Stellv. Vorsitzende des Ausschusses

Prucker
Protokollantin

Anlagen

Anlage 1- Teilnehmerliste



Teilnehmerliste.pdf

Anlage 2 – Haushalt 2016



Haushalt 2016.pdf

Anlage 3 – Präsentation der Agentur für Arbeit zum Thema Asyl



151202_Asyl_1.pdf

Anlage 4 – Präsentation des Jobcenters Cottbus gE zum Thema Asyl



151202_Asyl_2.pdf

Anlage 5 – Bericht des Jobcenters Cottbus gE



151202_Bericht_GF.
pdf

Anlage 6 – Präsentation des FB Soziales zum Thema Asyl



Info_Unterbr_Asyllbb
LG_20151130.pdf

Anlage 7 – Projekt Flüchtlingshilfe



Flüchtlingshilfe.pdf